



Der Ein-Mann-Maßanzug: CF-104 Starfighter

Der F-104 "Starfighter" von Lockheed ist eine Legende.

Pfeilförmig, pfeilschnell und schwer zu fliegen. Wegen vieler tödlicher Unfälle wurde sie "Widow Maker" genannt, Witwenmacher. Nach einer Version für den FS 2004 - siehe FS MAGAZIN 4/2006 - ist die CF-104 nun für den X-Plane umgesetzt worden. Von Greg Hofer und John Keezle, die unter dem Label Classic Jet Simulations www.classicjetsims.com firmieren.

Single seat, single engine and up up to the sky with 15.800 pounds of thrust... Es ist nicht das erste Mal, dass mir jene magische Buchstaben- und Zahlenkombination begegnet: CF-104 haben für mich, im wahrsten Sinne des Wortes, eine ganz eigene Bedeutung. 2010 oder besser gesagt einige Dekaden in der Aviatik später tauchten sie wieder auf.

Gäbe es eine dieser netten Zeitmaschinen, ich würde sie nutzen, um mir selbst vor lauter Freude auf die Schulter zu klopfen. Bevor es noch konfuser wird, ist des Rätsels Lösung so einfach wie banal: Der Enkel liegt mit einer Grippe im Bett und Grossmutter, großzügig wie sie nun mal ist, verschenkt einen jener Plastikbausätze, die damals in Mode waren. Eben diesen Starfighter habe ich damals zusammen gezimmert.

Über die optische Qualität des Ergebnisses hat sich das Mäntelchen des Vergessens verbreitet, geblieben ist die Gewissheit, dass sich darauf ein Arbeitsleben gegründet hat. Dem ersten folgte der zweite Bausatz, der drit-

te, der zehnte und so weiter und so fort. Keine Ahnung, wie viele es genau waren, aber die Leidenschaft für die Luftfahrt hat so ganz undramatisch ihren Anfang genommen.

Simulation

Heute löst in mir dieses Flugzeug nicht eine mindere, dafür aber eine weitaus respektvollere Begeisterung aus. Respekt vor den Piloten, die jenes "Sahneschnittchen" der Luftfahrt wirklich bewegt haben und Begeisterung vor den Entwicklern, die es im X-Plane weiterleben lassen. Basis für den Genuss, das sei an dieser Stelle vermerkt, ist ein sauber konfigurierter Simulator, der jede zusätzliche darauf verwendete Minute im späteren Flugbetrieb belohnt.

Verfügbarkeit, Lieferumfang und Installation

Erwerben kann man die Software auf der Webseite www.x-plane.org. Dort dem Link zum Store folgen. Bezahlen kann man den angemessenen Preis von 29,95 US-Dollar per Kreditkarte oder PayPal. Das Paket enthält neben dem besagten Flugzeug und einer Add-On-Szenarie für die Cold Lake Gunning Range eine Anzahl von Plug Ins für Betankung und Beladung, zur externen Stromversorgung und zur Konfiguration der Steuerelemente. Außerdem ein detailliertes Manual, welches neben einem umfangreichen Flight-Operations-Handbuch noch zusätzliche X-Plane-

spezifische Informationen enthält. Ein Flugplanungs- und Performancekalkulator für Take Off Speeds, Take Off Distance, Climb und mehr runden das Paket ab. Anstehend für das erste Update ist ein umfangreiches Missions-Paket rund um den ehemaligen kanadischen Luftwaffenstützpunkt in Baden-Söllingen.

Die Installation geht für X-Plane-Add-Ons untypisch via setup.exe vonstatten und stellt keine Herausforderungen an angehende Piloten. Danach muss das Add On per Freischaltcode aktiviert werden. Diesen erhält man per E-Mail von den Entwicklern. Weitere Details dazu befinden sich in der mitgelieferten Anleitung, dem Online Manual.

Eine Box-Version ist im Moment nicht verfügbar. Immer gut ist die Hersteller-Webseite für weitere Informationen, Bilder und Updates. Solltet Ihr neugierig geworden sein, einen aktionsgeladenen Eindruck vermittelt Frank Willfeld unter www.vimeo.com/9176725.

Test

Doch wie testet man ein solches Gerät, das Luftfahrthistorie wie fast kein zweites darstellt? Trotz Internet sind profunde Quellen kaum zu finden. Wie so oft ist es der vermeintliche Zufall gewesen, der den Zugang zu einem originalen Manual ermöglichte. Versehen mit rund eintausend Seiten Training- und Operations sollte es ein stückweit leichter sein, die Simulation gegen die Realität auszutesten.